

67. JAHRGANG
Januar 2018

Nr. 1/2018

seit 139 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Wir wünschen
unseren Mitgliedern
und allen Lesern
ein gesundes, friedliches
und erfolgreiches Jahr
2018.*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 350 71 36 47

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 3.1. Sabine von Oppeln-Bronikowski | 2.2. Birgit Wurst |
| 4.1. Helga Düwel | 4.2. Christel Schnitzler |
| 4.1. Dr. Wilhelm Herdering | 6.2. Günter Wolczik |
| 5.1. Thomas Eggert | 9.2. Claus-Dieter Heitsch |
| 6.1. Gret Marie Rupp-Unger | 10.2. Edith Totzke |
| 6.1. Renate Brosig | 13.2. Gerd Harder |
| 7.1. Gerd Hett | 13.2. Marion Albrecht |
| 7.1. Traute Paulsen | 16.2. Hans-Joachim Prompe |
| 9.1. Thomas Reif | 26.2. Annegrit Stypmann |
| 9.1. Karin Lindemann | 26.2. Edda Jacob |
| 11.1. Hannelore Hatje | |
| 23.1. Horst Werner Liedtke | |
| 25.1. Peter Feddersen | |
| 29.1. Frank Kuhlmann | |

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

- | | |
|----------------------------|----------|
| 9.1. Thomas Reif | 75 Jahre |
| 23.1. Horst Werner Liedtke | 65 Jahre |
| 2.2. Birgit Wurst | 70 Jahre |

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

Alte Ansichten
von
Bahrenfeld



Bahrenfelder
Postkarten
Kalender
2018

Jetzt wieder erschienen!

Bahrenfelder Postkarten Kalender 2018

Für 10 Euro erhältlich bei:

- Hermes Paket Shop - "Kiosk Jagga" - Händelstr. 2a
- Der Friseur - Bahrenfelder Chaussee 72
- Sven Hessenberger - Tel.: 040 - 899 39 08

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 2.1. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuzzkowski Tel. 8903192.

Mi. 10.1. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4, (rechts neben dem „25“ h Hotel), zum gemütlichem Beisammensein. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Anmeldungen, Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, oder Petra Liedtke Tel. 01637911434 oder 895565

Do. 11.1. 2018 Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure

Herr Gert Upadek, der Vorsitzende der Finanzkommission und Mitglied des Vorstands des Hamburger Spendenparlaments wird über die Arbeit und auf Aufgaben dieses Parlamentes sprechen, das kürzlich ihr 20-jähriges Bestehen feiern konnte. Gäste sind herzlich willkommen.

Do. 18.01. 2018 14.00 Uhr Besuch der „Blauen Moschee“. Führung durch die Imam-Ali-Moschee, Schöne Aussicht 36. (S1 Ri. Hauptbahnhof, Bus 6 Ri. Borgweg, Haltestelle Zimmerstraße. Ca. 10 Min. Fußweg Richtung Alster, dann Schöne Aussicht rechts befindet sich die Moschee.) Führung durch die Gebäude und Informationen über den Islam. Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten (Spendenbehälter stehen bereit). Letzte Anmeldungen bei Gisela Baasch, Tel.: 39 72 30 oder Mail: giselabaasch@gmx.de

Di. 6.2. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.
Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuzzkowski Tel. 8903192.

Do. 8.2. 2018 Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure.
Frau Zinser vom neu eröffneten Sozialkaufhaus „BaNotke“ in der Notkestraße 7 wird über diese Einrichtung

sprechen. Hier in Bahrenfeld entsteht damit eine erschwingliche Einkaufsmöglichkeit für Menschen mit geringem Einkommen. Sicher auch wieder ein interessanter Einblick in diese soziale Arbeit.

So. 11. Febr. 2018 Skat- und Kniffelturnier beim BTV (Näheres unter „wat löppt“ auf Seite 8 dieser Ausgabe)

Mi. 14.2. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4. Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, oder Petra Liedtke Tel. 01637911434 oder 89 55 65

Sa. 24. Februar 2018: unser Frühjahrsempfang wird um 11 Uhr in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21 um 11 Uhr stattfinden. Unsere Mitglieder sind alle eingeladen, Gäste bekommen noch eine Einladung.

Do. 22.3. um 10 Uhr Hamburg räumt auf. Akteure bitte melden bei Peter Feddersen Tel. 896259. oder Fitz; Tel 891631. Anschließend wieder ein Dankeschön-Essen.

Mi. 7. März 2018 Mehlbüddelessen in Borstel-Hohenraden.

Wer das Gericht nicht kennt, muss es unbedingt probieren, es schmeckt so gut, wie ich es aus meiner Zeit in Dithmarschen kenne. Nach dem Essen wird von der Wirtin erzählt, wie das Gericht zubereitet wird.

Wir fahren gemeinsam mit den Öffentlichen nach Borstel-Hohenraden. Abfahrt 12:18 mit dem 3er Bus: Haydnstr.-Ecke Silcherstr. Preis: 19 € mit Busfahrt, bitte auf BBV-Konto überweisen; Anmelden bei Renate Weidner Tel. 040-532 761 34.

Do. 8.3. 2018 Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure.

Sa. 8. April: unsere Jahreshauptversammlung 2018 wird um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen bei Dutschmann in der Flurstr. 7 sein. Planen Sie den Termin bitte schon fest ein.

Die Führung durch den Rundbunker am Berliner Tor musste verschoben werden. Der angemeldete 31.3. ist Ostersonntag und viele konnten nicht. Ein neuer Termin wird bekanntgegeben. Meldungen bitte bei Fitz Tel. 891631 oder bei Horst Lehmann 895537. Dauer 2 Std. Preis 6,- €. Bitte auf BBV-Konto überweisen oder bar bei Herrn Fitz.

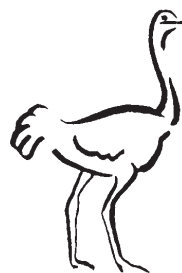
Zum Vorplanen:

➤ **Fahrt zum Schiffshebewerk: (Eventuell ab April/ Mai 2018)**

Interessenten bitte anrufen bei Fitz Tel. 891631, Termin wird noch bekanntgegeben.

Wir fahren mit einem eigenen Bus und werden ein zusätzliches Besuchsprogramm mit Mittagessen und Kaffee haben. Näheres und Preis wohl schon in der nächsten Ausgabe.

➤ **Besuch des NDR.** (nur 15 Personen sind zugelassen) Christina Lehmann plant es. Näheres später.



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen





Was kann das wohl wieder sein?

Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein.
Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats.
Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.



Die Lösung der November Ausgabe:

Es handelte sich um einen besonders schönen und großen Tausendfüßler.
Wir hatten dieses Mal 2 richtige Einsendungen.
Weil Weihnachten vor der Tür stand, haben wir dieses Mal beide Gewinner glücklich gemacht.

Wer kommt denn auf sowas?

Warum können wir manche Menschen nicht riechen?

Jeder Mensch hat seinen eigenen charakteristischen Geruch. Außerdem verströmen wir zusätzliche Düfte in besonderen Situationen, z. Bsp. bei Stress, Angst oder Glück. Diese sogenannten Pheromone erregen unsere Riechzellen in der Nase, ohne dass wir bewußt etwas wahrnehmen. Diese Duftsignale gelangen ins Gehirn an eine Stelle, in denen die Entscheidung über Sympathie oder Antipathie, also ob wir jemand mögen oder auch nicht, gefällt wird. Das geschieht im Unterbewusstsein.

Warum haben Frauen oft kalte Füße?

Hierfür gibt es drei Gründe, für die die Evolution verantwortlich ist.

Die Wärme kommt von den Muskeln. Nur ein Drittel der Energie geht in den Bewegungsapparat. Die restliche Energie wird in Wärme umgesetzt. Der Muskelanteil bei einem Mann beträgt rund 40%, bei den Frauen sind es nur 23%.

Auch bei gleicher Körpergröße wiegt eine Frau etwa ein Fünftel weniger als ein Mann. Sie hat also weniger Körpermasse, aber die gleiche Menge Hautfläche. Ihr Körper kühlt daher viel schneller aus.

Um die wichtigsten inneren Organe auf Funktionstemperatur (37 Grad) zu halten, wird erstmal der Bauch, das Herz und das Gehirn versorgt. Die Hände und Füße müssen sich mit der Restwärme begnügen.

Warum fallen Milchzähne aus?

Schon im Mutterleib entwickeln sich das Grundgerüst für zwei komplette Zahnreihen im Kiefer. Aber erst ab dem sechsten Lebensmonat sind die ersten Zähnchen zu sehen. Es ist das Signal, dass der Körper sich auf festere Nahrung einstellt. Mit spätestens zwei Jahren sind

alle Milchzähne komplett ausgewachsen. Die nachfolgenden Zähne sind zu diesem Zeitpunkt auch schon vorhanden. Sie bleiben jedoch in Lauerstellung. Erst muss noch der Kiefer des Kindes wachsen. Erst wenn der Kiefer groß genug ist, vollzieht sich der Wechsel, meistens zwischen dem sechsten und dem 13. Lebensjahr.

Warum vergeht die Zeit gefühlt immer schneller, je älter man wird?

Ein Beispiel soll das anschaulich machen: Ankunft im Urlaubsort. Bis zum Strand sind es fünf km. Am ersten Tag kommt uns der Weg wie eine Ewigkeit vor. Alle fluchen ... Doch von Mal zu Mal wird uns die Strecke vertrauter - und gefühlt kürzer.

Genau so verläuft die Straße des Lebens! In den ersten Jahren prasseln viele neue Eindrücke auf uns ein – die alle aufgesaugt, gespeichert, verarbeitet, miteinander verglichen, eingeschätzt, wieder abgerufen oder gelöscht werden. Mit dem Ergebnis, dass ein Tag in der Grundschule zu einer halben Ewigkeit werden kann.

Je älter wir werden, desto vertrauter wird uns unsere Umgebung. Lebenserfahrung – ein ganz wichtiges Wort. Ob zu Hause, in unserer Freizeit oder im Beruf: Wir kennen die Abläufe, wissen auch wie andere Menschen reagieren. Es gibt immer weniger neue, fremde Erfahrungen, die unser Gehirn intensiv verarbeiten muss – und die die Zeit fühlbar dehnen. Bekanntes rauscht jedoch an uns vorbei.

Faustregel: Die Zeit zwischen dem 10. und 20. Geburtstag dauert in unserer gefühlten Welt in etwa genauso lang, wie alle Lebensjahrzehnte, die dann noch folgen!

*Karsten Schwanke, Verlag Hörzu;
bearbeitet von Manfred Hümmer*

Ein Dankeschön an Alle.

Unser weihnachtliches Grünkohlessen fand zwar erst nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt, die Vorbereitungen waren aber schon weit vorher, sodass ich sie hier schon erwähnen möchte. Sie zeigt, wie toll bei uns im Bürgerverein mitgearbeitet wird und wie auch damit die Gemeinschaft gepflegt wird. Ich glaube, im Unterschied zu anderen Vereinen wird der Zusammenhalt und die Freundschaft bei uns sehr groß geschrieben, wozu auch die monatlichen Veranstaltungen und die vielen Ausfahrten beitragen.



Vor kurzem trafen sich diese 5 Damen um die Tombola-Geschenke nett und festlich einzupacken. Sie waren bei Kaffee und Keksen über 3 Stunden damit beschäftigt. Eine Arbeit, die leider gar nicht so richtig gewürdigt wird, wenn man denn seine Gewinne am Ende des Grünkohlabends in Empfang nehmen darf.



Einen Tag später trafen sich wieder 6 unserer Bürgervereinsdamen um die kleinen Tischgeschenke für die Weihnachtsfeier vorzubereiten und einzupacken. Es wurden über 300 kleine Kekse in Tannenbaumform gebacken, mit Lebensmittelfarbe grün überzogen und zu dem Logo unseres Bürgervereins, den 3 Tannen, zusammengestellt. Für diejenigen, die es noch nicht wissen sollten, es symbolisiert die Tannen der „Bahrenfelder Tannen“ wie der Lutherpark vor gut 100 Jahren benannt wurde. Auch hier war die Geselligkeit wieder ein wichtiger Punkt.

Sie haben ihr Geschenk vielleicht schon „vernascht“, wenn nicht, halten Sie es in Ehren, es hat viel Arbeit, aber auch Freude gemacht.

Allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für den Einsatz.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei unseren Sponsoren, die Preise und Gutscheine für unsere Tombola gestiftet haben und damit den Etat des Bürgervereins schonen halfen.

Es waren dies dankenswerter Weise:

Restaurant Tunici's Dubrownik im Traberhof an der Luruper Ch.

Frau Cornelia Frahm, Wellness Massagen, Bahrenf. Ch. 106,

Theater Lichthof in der Mendelssohnstr. 15 B

Michaela Jensen vom Beauty-Shop, Bahrenfelder Ch. 80,

Kentzler Friseure, Bahrenfelder Ch. 176,

und die HASPA Filiale im Bahrenpark sowie weitere Spender von Tombola-Geschenken aus dem Bürgerverein.

Es hat wieder viel Spaß aber auch Arbeit gemacht alles vorzubereiten und fast 100 Personen waren ja auch zu diesem schon traditionellen Grünkohlessen mit Geschichten, Liedern, einem Abschluss-„Lagerfeuer“ und der Tombola angemeldet.

Machen Sie bei uns mit, werben Sie für unseren Bürgerverein und bleiben Sie gesund.

Ihr Hans-Werner Fitz

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Liebe Bahrenfelder, liebe Mitglieder.

Man muss sich erst einmal wieder daran gewöhnen, jetzt 2018 zu schreiben. Es wird sicher wieder ein spannendes Jahr.

Ich hoffe, Sie haben die Feiertage gut, besinnlich und gesund verleben können und sind bereit für das neue Jahr und seine Herausforderungen.

In Berlin kam man (bei Redaktionsschluss) auch noch nicht so richtig weiter eine Regierung zu bilden.

Nordkorea fährt eine riskante und provokative Machtdemonstration. Hoffentlich bleiben alle besonnen und brechen nicht etwas nicht wieder gut zu Machendes vom Zaun. Trump ist auch einer dieser Unsicherheitskandidaten und der Nahe Osten ein neues Pulverfass.

Ein Anderer nahm Gift um sich aus der Verantwortung zu stehlen. Wo sind wir bloß gelandet.

Wir versuchen, Verantwortung, Liebe zum Stadtteil und Zusammengehörigkeit zu fördern, helfen Sie dabei ruhig mit.

Auch in Bahrenfeld wird es in 2018 baulich munter weitergehen.

Seit Anfang Dezember wird ein weiteres Stück vom alten Bahrenfeld abgerissen. Das Dreieck Bahrenfelder Chaussee und Haydnstr. Es soll ab Frühjahr eine Wohnbebauung stattfinden. Wer erinnert sich nicht an die Gaststätte „Loni und Willi“ später nur „Loni“, die für viele Bahrenfelder „die Anlaufstelle“ war.

Die Bebauung des anderen Dreiecks Bahrenfelder Chaussee-Von-Sauer-Str. lässt ja auch immer noch auf sich warten, soll dem Vernehmen nach aber auch demnächst in Angriff genommen werden.

Auch die Firma Zieger in der Haydnstr. musste raus. Hier sollen Luxuswohnungen entstehen.



In der Zwischenzeit ist nach rund 30 Jahren zum Jahresende auch Opel Dello von der Bahrenfelder Chaussee verschwunden. Auch hier sollen zusätzliche Wohnungen entstehen.

Auch hinter der Bahrenf. Ch. 75 sollen neue Wohnungen gebaut werden. Bahrenfeld verändert sein Bild.

Die Planungen für die Trabrennbahn und die Bebauung dort gehen auch in die nächste Runde. Bis zu 7000 Menschen sollen allein auf diesem Gelände hinzukommen.

Der Umbau des neuen Kreisels an der Trabrennbahn steht auch bevor. Um die Erschließungsstraße über den Holstenkamp oder eine andere Trassenführung wird in der Bezirksversammlung auch noch heftig zwischen den Parteien gestritten, wenn auch die Entscheidung nachher an anderer Stelle in Hamburg getroffen wird.

Zurzeit besteht die Streitfrage ob die Brücke über die Autobahn vom Kielkamp in die Lutherhöhe wegen des Deckelbaus ersatzlos abgerissen werden soll und darf, denn dann gäbe es einige Jahre bis zur Fertigstellung des Deckels dort keine Querverbindung. Eine Behelfsbrücke, wie auch damals zum Autobahnbau (siehe Bild von Herrn Kölle) wird nicht nur von der Bürgerinitiative Volkspark sondern von allen Fraktionen der Bezirksversammlung Altona und vielen Bahrenfeldern gefordert.



Eine Bürgerschaftssitzung am 30.11. befasste sich auch mit diesem Thema. Und die Zeitungen berichteten.

Bei uns im Bürgerverein steht auch wieder einiges an Aktionen an. Sie lesen es ja auch in dieser Ausgabe unter „Veranstaltungen“.

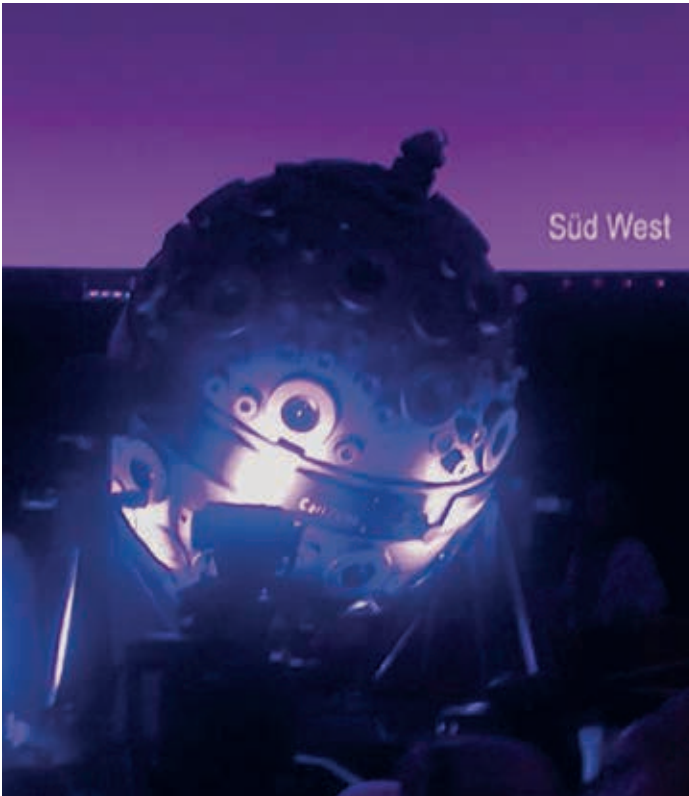
Danken möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen, die mitgewirkt haben und sich ehrenamtlich für unseren Stadtteil und seine Bürger und Vereinsmitglieder engagiert haben. Kommen auch Sie, wenn sie es noch nicht sind, in den Bürgerverein.

Vor allem aber, bleiben Sie gesund.

Ihr Hans-Werner Fitz



Ist das ein Außerirdischer?



Nein, es ist der Projektor des Planetariums!

Unser neuer Nachbar, das Theater in der Marzipanfabrik

Dem Stadtteil und seiner Geschichte verpflichtet, aber auch der Zukunft zugewandt, hat der Leiter des Theaters und der Schauspielschule in der Marzipanfabrik Torsten Diehl Anfang 2017 seine Produktions- und Arbeitsstätte an den äußersten Rand Ottensens verlegt, an die Grenze zu Bahrenfeld.

Im historischen Gebäude der alten Marzipanfabrik findet er die Energie und Inspiration für seine Arbeit. „Das Gelände und seine Geschichte in einen weiten künstlerischen Kontext zu stellen, reizt mich - nicht nur für die Theatergänger aus dem Hamburger Stadtgebiet, als auch für Besucher aus dem Stadtteil selbst.“ schwärmt er.

Er will mit seinem Engagement das kulturelle Leben Hamburgs bereichern, aber sieht sich mit dem Ort auf einer Grenze zwischen den Stadtteilen, die vieles gemeinsam haben.

Ein ihm wichtiges Projekt ist die Geschichte der Marzipanfabrik zu erschließen und den interessierten Altonaern/Bahrenfeldern zugänglich zu machen. Hierfür sucht er Zeitzeugen, alte Berichte und möglichst auch Bildmaterial. Wer helfen kann, meldet sich bei Herrn Diehl über die E-Mail: info@Theater-in-der-Marzipanfabrik.de oder die Web-Seite <https://www.theater-in-der-marzipanfabrik.de> oder besucht ihn einfach im Friesenweg 4, Haus 10 und hofft, dass er nicht gerade Regie führt.

Neydhart Gierling

Am 7.11. hatten wir vom Bürgerverein mit 45 Personen an einer Veranstaltung mit dem Titel „Der Himmel über Hamburg - heute“ teilgenommen.

Es war gar nicht so leicht, an die Karten zu kommen, denn die Veranstaltungen sind (fast) immer ausverkauft.

Gerade jetzt, wo das Planetarium nach der Umgestaltung (und es wirklich sehenswert geworden) neu eröffnet ist, ist es wert, besucht zu werden.

Was die Technik, unterstützt von einem fantastischen Vortrag, in herrlichen Liegesesseln liegend, an die Kuppel projiziert ist einfach grandios. Es kann einem schwindelig werden. Wie der Sternenhimmel sich im Laufe der Nacht und der Zeit verändert, wie der Mond, die Sonne und die anderen Planeten durch das All ziehen, und was wir mit bloßem Auge so ja gar nicht über Hamburg verfolgen können.

Wenn Sie nicht dabei waren, machen Sie selber mal bei einem Vortrag oder einem Konzert im Planetarium mit.

Ein kleines Restaurant (Bistro) mit Selbstbedienung lädt vor oder nach der Veranstaltung zum Verweilen ein.

Ein Bus, die Linie 20 fährt bis fast vor die Tür. Haltestelle Planetarium. Ein kurzer Fußweg und sie sind da. (aber das wissen Sie ja sicher als Hamburger).

Hans-Werner Fitz



**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Wat löppt in und um Bahrenfeld.

Der Bahrenfelder Turnverein (BTV) informiert:

Am Sonntag, dem 11. Februar 2018 um 11.00 Uhr findet wieder das beliebte Skat- und Kniffel-Turnier in den Räumen des Bahrenfelder Turnvereins, Bahrenfelder Chaussee 166 statt.

Der Einsatz von € 10,00 kommt voll zur Auspielung. Anmeldungen bitte bis zum 6. Februar 2018.

Für Kniffel bei Irmtraud Böhring, Tel. 899 28 86

Für Skat bei Wolfgang Tuschwitz, Tel. 899 11 27. Anmelde listen liegen außerdem im Clubraum aus.

Für das leibliche Wohl wird - wie immer - gesorgt.

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15; Tel. 040/3003374830 bietet an:

Reservierungen über karten@lichthof-theater.de oder per Telefon unter 040 / 855 00 840

VVK comfortticket.de

SÖHNE Im neuen Jahr feiert der Schauspieler und Musiker Christoph Jöde sein Regiedebüt am LICHTHOF Theater. In seiner Stückentwicklung SÖHNE nimmt er seinen Vater Ulf Jöde mit auf die Bühne. Weitere Unterstützung holen sich die beiden von 4 Musikern. **URAUFFÜHRUNG** 12.01. 20.15 Uhr weitere Termine 13.01. 20.15 Uhr.; 14.01. 19 Uhr; 19.01.20.15 Uhr (mit Publikumsgespräch) + 20.01.20.15 Uhr + 21.01.19 Uhr.

Karten 18 / 12 / 8 €

16.01. + 18.01. im Völkerkunde Museum Hamburg

In Koproduktion des LICHTHOF Theater mit Flinn Works und dem Museum für Völkerkunde Hamburg findet an selbigen die postkoloniale Lecture-Performance SCHÄDEL X statt. Kein Ort könnte besser sein, um das Be-

wusstsein dafür zu schärfen, dass nach wie vor in den Kellern deutscher Universitäten und Museen tausende Schädel aus ehemaligen Kolonien lagern. Sie wurden teilweise von Leichen hingerichteter „Aufständischer“ abgetrennt und Wissenschaftler*innen betrieben „Rassenforschung“ an ihnen. Im Zentrum der Performance steht ebenfalls ein Schädel. Um diesen kreisen zwei biografische Geschichten, die von Tansania über Deutschland in Archive, Konsulate, Schlachtfelder und Labore führen. 16.01. + 18.01. im Völkerkunde Museum Hamburg

TRICKS am 26.01. (mit Publikumsgespräch) + 27.01.

Zum zweiten Mal begrüßen wir Lois Bartel mit ihrem Stück TRICKS. Ihre durch Mata Hari inspirierte Solo-Performance feierte im Oktober auf der LICHTHOF Bühne Premiere. Die Arbeit über Strategien der Selbstinszenierung am Beispiel der Tänzerin, Spionin und Hochstaplerin begeisterte das LICHTHOF Team und das Publikum.

Das Kinderstück **WIR SIND ALLE SPINNER** von Theater Triebwerk feiert am 28.01. Familien-Premiere. Es handelt von der Protagonistin Bine, die ständig zu spät kommt. Zum Glück hat sie immer eine Ausrede parat. Was soll sie auch machen, wenn ihr plötzlich ein Meerjungfrauenschwanz wächst? Die Schauspieler*innen Lisa Grosche und Uwe Schade unterhalten das Publikum ab 6 Jahren mit viel Musik und in grellbunten Kostümen. **FAMILIEN-PREMIERE** 28.01. Um 16 Uhr, Schulvorstellungen am 16.01., 17.01. + 18.01. Jeweils um 10 Uhr

+++ Karten für die Kindervorstellungen per Anmeldung an schule@theater-triebwerk.de +++



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers